

Das Bode-Museum erkunden und kreativ werden: Das lab.Bode finale bietet an zwei Familiensonntagen ein vielfältiges kostenfreies Programm

Beim großen lab.Bode finale erleben Familien Kunst und werden selbst aktiv: Am 12. und 19. September erwarten Kinder, Jugendliche und Erwachsene im und vor dem Bode-Museum auf der Museumsinsel Berlin Workshops und Aktionen, eine Mitmach-Performance, Skulpturen aus mehreren Jahrhunderten, Kritzelblöcke und Spiele sowie eine Ausstellung, die von Kindern für Kinder kuratiert wurde. Bereits vor der Museumstür geht es los! Alle Angebote sind kostenfrei.



lab.Bode setzt das Museum in Bewegung! Abbildungen © Staatliche Museen zu Berlin / Lia Darjes, 2021

Kinder und Jugendliche sind eingeladen, an den Familiensonntagen gemeinsam mit ihren erwachsenen Begleitungen auf Entdeckungstour durch das Bode-Museum zu gehen und dabei viele Anknüpfungspunkte zu ihren Lebenswirklichkeiten zu finden. So sind Klimawandel und Artensterben wichtige Themen der von Grundschüler*innen kuratierten Ausstellung „Lebewesen, die mal keine Menschen sind“. Die „lab.Bode ausstellung“ zeigt künstlerische Projekte und Dokumentationen aus fünf Jahren Vermittlungsarbeit mit Schüler*innen. Diese machen deutlich, was Kinder und Jugendliche bewegt und wie Kinder und Jugendliche das Museum bewegen können.

In den Workshops können die Teilnehmer*innen selbst kreativ werden: Sie gestalten Geschichten und Zeichnungen zu Skulpturen im Museum, entwickeln eigene Ausstellungen im Miniaturformat oder geben antiken Gött*innen und Held*innen einen neuen Look.

Ein besonderes Highlight ist die Performance „Das wandelnde Museum“, die viermal täglich auf der Monbijoubücke (vor dem Bode-Museum) zum Mitmachen einlädt: Entwickelt vom Hamburger Künstlerkollektiv LIGNA werden die Besucher*innen zu Akteur*innen und lassen ihr eigenes Museum im Kopf entstehen.

Das Programm der Familiensonntage auf einen Blick

Workshops für Familien

Ausgestattet mit Materialien, Aufgaben und Beobachtungsaufträgen erkunden Familien die Ausstellungen im Bode-Museum. An Familientischen wird geschrieben, gezeichnet, gemalt und geklebt. Die Teilnahme an den [Workshops](#) und der Eintritt sind für Familien kostenfrei.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dauer: 60 Minuten

Online-Buchung erforderlich: www.smb.museum/veranstaltungen

Treffpunkt: Eingangshalle/Große Kuppel Bode-Museum

- [Dichter dran!](#)
Wer schreibt die Texte zu den Kunstwerken im Museum? Heute sind die Besucher*innen gefragt. An was erinnert die Skulptur oder Darstellung? Was geschah, bevor die Figur in dieser Haltung erstarrte? Inspiriert von den Kunstwerken und Raumsituationen im Bode-Museum werden Texte geschrieben, die es noch in keinem anderen Museum zu lesen gab.
12. und 19. September 2021 jeweils um 11, 13 und 15 Uhr
- [Eine tierische Ausstellung](#)
Die Ausstellung „Lebewesen, die mal keine Menschen sind“ wurde von Kindern entwickelt und bietet Anregungen für eigene Präsentationsformen. Workshopteilnehmer*innen können Tierskulpturen in Szene setzen und überlegen, welche Fragen sie stellen und welche Geschichten sie erzählen würden. Gemeinsam gestalten sie eine Ausstellung im Miniaturformat.
12. und 19. September 2021 jeweils um 12, 14 und 16 Uhr
- [Talking Feet](#)
Kaum zu glauben: Im Bode-Museum gibt es sprechende Füße! Sie stammen von der Künstlerin Mathilde ter Heijne, die ihnen gemeinsam mit Schüler*innen Stimmen gegeben hat. Familien können den Erzählungen, dem Quatschen, Quasseln und Singen lauschen und herausfinden, was die Füße über sich und ihre Skulpturen erzählen. Außerdem erfinden sie die Geschichten weiter und entwickeln dazu Zeichnungen.
12. und 19. September 2021 jeweils um 11, 13 und 15 Uhr
- [Zieh mich neu an! Style-Update für antike Held*innen](#)
Venus, Hermes oder Herakles benötigen ein Style-Update. Wie wurden die Gött*innen und Helden*innen der Antike über tausend Jahre später dargestellt? Wie würden sie heute, noch einmal tausend Jahre später, aussehen? Die Workshopteilnehmer*innen schneiden modische Kleider für die Gottheiten und versorgen sie mit neuen Requisiten.
12. und 19. September 2021 jeweils um 12, 14 und 16 Uhr

Das wandelnde Museum – Performance zum Mitmachen



© Ralf Grömminger, 2021

Ausgestattet mit Kopfhörern werden Kinder und Jugendliche zu Darsteller*innen einer performativen Aufführung. [Das wandelnde Museum](#) lässt sich nicht betreten, denn es entsteht erst mit seinem Publikum. Die Akteur*innen lauschen Stimmen aus Kopfhörern, die dazu einladen, das Museum im Kopf und zwischen den Körpern der Hörenden entstehen zu lassen. Sie werden zu Ausstellungsstücken, Sammler*innen, Betrachter*innen oder Bildhauer*innen. „Das wandelnde Museum“ wurde von dem Künstlerkollektiv LIGNA eigens für das lab.Bode finale neu entwickelt.

- 12. und 19. September 2021 jeweils um 11, 12:30, 14 und 15:30 Uhr
- Dauer: 60 Minuten
- Treffpunkt: Museumsinsel Berlin, Monbijou-Brücke vor dem Bode-Museum

lab.Bode ausstellung

Die „lab.Bode ausstellung“ präsentiert Ergebnisse und Prozesse aus der Vermittlungsarbeit mit Schüler*innen und setzt Impulse für eine neue Form der Bespielung von Museen. In kontinuierlicher Zusammenarbeit zwischen neun Berliner Partnerschulen und dem lab.Bode-Team entstanden beeindruckende Ideen, wie aus dem Bode-Museum ein Ort für junge Menschen werden könnte. Die Ausstellung dokumentiert ausgewählte Projekte an verschiedenen Stationen im Bode-Museum. Objekte, Fotografien und Filme spiegeln die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf das Museum und laden zum Mitmachen und Weiterdenken ein. Zusätzlich liegt didaktisches Material wie die „AktionMap“, der „Bode-Museum Kritzel Block“, das „Talking-Feet-Workbook“ und die „SexEd-Box“ aus und laden Besucher*innen ein, das Museum eigenständig und auf kreative Weise zu erkunden. Die Ausstellung kann bis zum 19. September 2021 im Bode-Museum besucht werden.

Lebewesen, die mal keine Menschen sind

Für die Ausstellung [Lebewesen, die mal keine Menschen sind](#) wählten Schüler*innen in den Depotbeständen des Bode-Museums Tierskulpturen aus dem 13. bis 17. Jahrhundert aus, um auf Themen aufmerksam zu machen, die ihnen wichtig sind. Im Zentrum standen dabei: Klimawandel, Tierschutz, Artensterben, Umweltverschmutzung und die Zerstörung der Lebensräume der Tiere. Darüber hinaus waren die jungen Kurator*innen auch für die Auswahl der Räume sowie ihre Gestaltung und die Objekttexte zuständig.

Anmeldung

Für die Teilnahme an Workshops und Performances ist eine Online-Buchung erforderlich. Diese erfolgt vorab über den Veranstaltungskalender der SMB. Dort finden Sie unter dem entsprechenden Datum die jeweilige Veranstaltung und Buchungsmöglichkeit: smb.museum/veranstaltungen. Wenn Sie die Materialien zum Mitmachen ausprobieren oder die Ausstellungen besuchen möchten, so benötigen Sie ein Zeitfenster-Ticket. Dieses ist online buchbar unter: shop.smb.museum.

Corona Schutzmaßnahmen

Besucher*innen ab 6 Jahren sind verpflichtet, in allen Innenräumen der Museen eine medizinische oder FFP2-Gesichtsmaske zu tragen. Zudem muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Besucher*innen und unserem Personal eingehalten werden. Für die Teilnahme an den Workshops und Performances gilt der Nachweis eines negativen Testergebnisses, einer vollständigen Impfung oder einer Genesung. Kinder bis 6 Jahre und Berliner Schüler*innen sind von der Nachweispflicht befreit. Bei allen Veranstaltungen wird die Anwesenheit der Teilnehmer*innen dokumentiert. Es gelten die jeweils aktuellen gesetzlichen Schutzmaßnahmen, Informationen dazu finden Sie unter: smb.museum/informationen-corona.

Das gesamte [Programm](#) sowie hochauflösende Pressefotos stehen Ihnen im Pressebereich der Website von [lab.Bode](#) zur Verfügung. Weiterführendes Informationsmaterial finden Sie auch auf der [Webseite der Staatlichen Museen zu Berlin](#) sowie auf der [Facebook-Seite @lab.Bode](#).

lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen ist ein gemeinsames Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin.

Ansprechpartnerin lab.Bode:

Silke Feldhoff

M: +49 (0)177-4637970

s.feldhoff@smb.spk-berlin.de

Projektbezogene Kommunikation:

Sonja Kloeve Korn

M: +49 (0)160-96249948

sonja.kloeve Korn@smithberlin.com

Andreas Seyffert

M +49 170 240 43 66, T +49 30 609 809 710

andreas.seyffert@smithberlin.com

L A B . B o d e



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen